



FEUERWEHREN

Kreisfeuerwehrverband Landkreis Fürstentfeldbruck e.V.

Adelshofen
Luttenwang
Nassenhausen
Alling
Biburg
Holzhausen
Althegnenberg
Hörbach
Egenhofen
Oberweikertshofen
Aufkirchen
Unterschweinbach
Wenigmünchen
Eichenau
Emmering
Fürstentfeldbruck
Aich
Puch
Germering
Unterpaffenhofen
Grafrath
Gröbenzell
Hattenhofen
Jesenwang
Pfaffenhofen
Landsberied
Maisach
Germerswang
Gernlinden
Malching
Rottbach
Überacker
Kottgeisering
Mammendorf
Mittelstetten
Tegernbach
Moorenweis
Dünzelbach
Grunertshofen
Purk
Steinbach
Oberschweinbach
Günzelhofen
Olching
Esting
Geiselbullach
Graßlfing
Puchheim-Bhf.
Puchheim-Ort
Schöngeising
Türkenfeld
Zankenhausen



Nummer 31
Ausgabe 2019

Ihr Sanierungspartner nach Brand- und Wasserschäden



Unsere Dienstleistungen

- Leckageortung
- Trocknungstechnik
- Brandschadensanierung
- Wiederherstellung nach Wasserschäden
- Inventar- und Hausratsanierung

Wir machen das für Sie.



24h: kostenfreier Service
0800.840 850 8

Stressfaktor Pflege: Angehörige besonders Burnout gefährdet

Geschulte Betreuungskräfte von PROMEDICA PLUS entlasten in der häuslichen Pflege und Betreuung

Essen/Fürstenfeldbruck, 14. Mai 2019.

Immer mehr Menschen in Deutschland leiden an stressbedingten Erkrankungen. Die bekannteste und gleichzeitig drastischste Form ist das Burn-out. In einer Studie hat die Techniker Krankenkasse die Ursachen unter die Lupe genommen. Das Ergebnis: Jeder siebte Erwachsene klagt über massiven Stress durch die Pflege eines Angehörigen¹. PROMEDICA PLUS entlastet Betroffene und vermittelt häusliche Betreuungskräfte.

Pflege als Stressfaktor der Generation 60plus

Die Lebensumstände bestimmen die Stressfaktoren. Mit zunehmendem Alter wird für viele Menschen die Betreuung eines Angehörigen, häufig der eigenen Eltern, unweigerlich zum bestimmenden Thema. Das belegt auch die TK-Stressstudie 2016. Darin nannte die Generation 60plus die Angehörigenpflege als häufigsten Stressfaktor (28 Prozent). Das verwundert kaum. „Einen hilfsbedürftigen Menschen zu betreuen ist ein Fulltime-Job. Und der ist nicht nur körperlich, sondern auch seelisch extrem anstrengend“, sagt Stefan Bandurowski, Geschäftsführer bei PROMEDICA PLUS und ausgebildeter Krankenpfleger.

Pflegende Angehörige gehen über ihre Grenzen

Wenn Senioren Hilfe im Alltag benötigen, verändert sich auch das Leben der Angehörigen. Denn viele entscheiden sich dazu, die Betreuung zunächst selbst zu übernehmen – neben dem Beruf und der eigenen Familie. Kleinere Hilfestellungen, Besorgungen oder Botengänge lassen sich in den Alltag integrieren. Doch dabei bleibt es selten. Lässt die körperliche Leistungsfähigkeit der Senioren weiter nach oder treten Krankheiten wie Demenz auf, kommen weitere Aufgaben hinzu: Kochen, Essen, Waschen, Putzen. „Um die Pflege irgendwie zu stemmen, gehen viele Angehörige weit über ihre Grenzen“, so Stefan Bandurowski. Das Stresslevel steigt – und mit ihm das Risiko, an einem Burn-out zu erkranken. Doch die Betroffenen ignorieren die Warnsignale.

Pflichtgefühl überwiegt die Vernunft

Das Pflichtgefühl überwiegt nicht selten die Vernunft. „Vielen Angehörigen fällt es unglaublich schwer, loszulassen. Sicherlich schwingt da auch die Angst mit, einen geliebten Mensch

im Stich zu lassen. Sich professionelle Unterstützung zu suchen, ist jedoch kein Zeichen von Schwäche, sondern von Verantwortungsbewusstsein“, weiß Bandurowski. Denn ein häusliches Betreuungsmodell kann Angehörige gezielt entlasten. PROMEDICA PLUS vermittelt geschulte Betreuungskräfte aus Osteuropa. Sie leben mit den Senioren unter einem Dach und unterstützen diese in allen Lebensbereichen: Haushalt, Körperpflege, Ernährung und Mobilität. So können Angehörige sich auf die schönen Momente mit dem pflegebedürftigen Familienmitglied konzentrieren.

PROMEDICA PLUS vermittelte bereits Betreuungskräfte in 22.000 Haushalte in Deutschland. In Fürstenfeldbruck und überregional ist das Unternehmen durch den Partner Oliver Schneider vertreten, der Senioren und Angehörige individuell berät und über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert.

Über PROMEDICA PLUS

Die Promedica24 Gruppe, zu der auch PROMEDICA PLUS zählt, ist europäischer und deutscher Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuungsleistungen für Senioren. Hohe Qualitätsstandards und ein von der DEKRA sowie dem TÜV Rheinland zertifiziertes Recruiting der Betreuungs- und Pflegekräfte sorgen für eine solide Betreuungsqualität. PROMEDICA PLUS hat es sich zur Aufgabe gemacht, älteren Menschen ein würdiges und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Kontakt: fuerstenfeldbruck@promedicaplus.de
Oliver Schneider (Mobil: 01590-1223274)
www.promedicaplus.de/24-stunden-betreuung-pflege-fuerstenfeldbruck/

¹ TK-Stressstudie, 2016

Rund-um-Betreuung und Pflege zuhause



PROMEDICA PLUS



Ihr persönlicher Berater vor Ort:
Oliver Schneider

PROMEDICA PLUS Fürstenfeldbruck

Habichtstraße 12 | 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. 01590 - 12 23 27 4

o.schneider@promedicaplus.de

www.promedicaplus.de/fuerstenfeldbruck



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Feuerwehren des Landkreises Fürstfeldbruck haben auch im vergangenen Jahr wieder Außergewöhnliches geleistet. Sie waren zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Sonn- und Feiertagen, sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter zum Wohle ihrer Mitmenschen im Einsatz. Ohne unsere Freiwilligen Feuerwehren wäre der Katastrophenschutz in Bayern nicht sicherzustellen. Wir können uns darauf verlassen, dass deren bestens ausgebildete und hochengagierte Mitglieder stets bereit sind, ihren in Notlage geratenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern beizustehen.

Der Landkreis Fürstfeldbruck wurde im vergangenen Jahr Gott sei Dank von derart katastrophalen Ereignissen verschont. Die Freiwilligen Feuerwehren in unserem Landkreis hatten dennoch alle Hände voll zu tun: Sie haben ihre Unverzichtbarkeit bei der Brandbekämpfung, Technischen Hilfeleistung sowie sonstigen Einsätzen und auch im Katastrophenschutz unter Beweis gestellt.

Wir erinnern uns an die Schneekatastrophe im Januar dieses Jahres. Der Katastrophenfall wurde in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Berchtesgadener Land, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Traunstein festgestellt. Diese Landkreise forderten über die Regierung von Oberbayern Hilfeleistungskontingente an. Auch der Landkreis Fürstfeldbruck stellte ein Feuerwehrhilfeleistungskontin-



gent zur Verfügung. Unsere Feuerwehrfrauen und -männer, samt den überwiegend landkreiseigenen Fahrzeugen, halfen im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen die Schneemassen von den Dächern zu befreien. Insgesamt waren die knapp 150 Feuerwehrfrauen- und Männer drei Tage in Bad Tölz im Einsatz. Besonders beeindruckend war, dass die Anforderung des Hilfeleistungskontingentes erst am Abend einging und unsere Feuerwehrfrauen und -männer bereits am nächsten frühen Morgen sich in Marsch setzten.

Auch die Ortsverbände Fürstfeldbruck des Technischen Hilfswerks, Bayerischen Roten Kreuzes und der Wasserwacht ent-

sandten Hilfskräfte im Rahmen der Schneekatastrophe in die betroffenen Regionen.

Mein Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, aber auch der anderen Hilfsorganisationen, für dieses aufopferungsvolle Engagement. Ich wünsche Ihnen, dass Sie stets unbeschadet von Einsätzen und Übungen nach Hause zurückkehren.

Ich bedanke mich bei Kreisbrandmeister Paul Loder und Kreisbrandmeister und Kreisfeuerwehrarzt Thomas Halt für ihre Tätigkeit in der Kreisbrandinspektion Fürstfeldbruck. Paul Loder hat zum 31.3.2019 die Kreisbrandinspektion nach fast siebenjähriger Tätigkeit auf eigenen Wunsch verlassen. Thomas Halt wird die Kreisbrandinspektion nach 21 Jahren im Mai aufgrund des Erreichens der Altersgrenze verlassen. Für Ihre Zukunft wünsche ich beiden alles Gute.

Auch diese Zeitschrift liefert Ihnen wieder wie gewohnt einen umfassenden Überblick über aktuelle Themen im Feuerwehrbereich sowie über die Ausstattung und die verschiedenen Tätigkeiten unserer Landkreisfeuerwehren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und interessante Erkenntnisse beim Lesen!

Thomas Karmasin, Landrat

GFA Verantwortung für
Olching und die Region

KLIMA PLUS
ENTSORGUNG

KLIMA PLUS
ENERGIE

www.gfa-online.com

Wir suchen dringend Unterstützung
für EDV / Digitaldruck und Produktion

Bavaria
Direktmarketing & Full-Service GmbH

EDV-Leistungen

- > Adressmanagement
- > Responsemanagement
- > Inkjet-Adressierung
- > Laser- und Digitaldruck
- > Adressausgabe
- > EDV-Dienstleistungen
- > Premiumadress

Lettershop-Leistungen

- > Lettershop maschinell/manuell
- > Einschweissen/Folieren
- > Telefonmarketing/
Terminvereinbarung
- > Fulfillment / Logistik/
Distribution
- > Werbemittel

Bavaria Direktmarketing & Full-Service GmbH • Industriestraße 1
82140 Olching bei München • Tel.: +49 81 42/66 957-0
vertrieb@bavaria-direktmarketing.de • www.bavaria-direktmarketing.de



Grüßwort des Kreisbrandrates und Verbandsvorsitzenden

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

mit der Ihnen vorliegenden 31. Ausgabe der Informationsbroschüre des Kreisfeuerwehrverbandes des Landkreises Fürstfeldbruck und seiner Mitgliedsfeuerwehren wollen wir über besondere Einsätze und Aktivitäten unserer Feuerwehren im Landkreis Fürstfeldbruck berichten. Nachfolgend möchte ich einige dieser Ereignisse erwähnen:

Zum Stichtag 31.12.2018 können wir für den Landkreis Fürstfeldbruck einen Personalstand von 2.369 Einsatzkräften vermelden, die Anzahl der Jugendlichen blieb mit 265 Mädchen und Jungen nahezu unverändert. Dies ist ein gemeinsamer Verdienst aller an der Nachwuchsgewinnung Beteiligten. Zusammen gelingt es uns immer wieder, durch verschiedene Aktionen und Kampagnen ausreichend Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen und damit in unserem Landkreis auch in der Zukunft den Brandschutz auf ehrenamtlicher Basis sicherzustellen.

In den verschiedenen Lehrgängen des Kreisfeuerwehrverbandes wurden im abgelaufenen Jahr über 800 Einsatzkräfte ausgebildet, hinzu kommen die Lehrgänge, die an den Staatlichen Feuerweherschulen stattfinden. Mit all diesen Lehrgängen ist gewährleistet, dass sich die Ausbildung der Einsatzkräfte unseres Landkreises weiterhin auf einem hohen Niveau befindet.

Um den Lehrgangsbedarf für Jugendwarte und -betreuer abzudecken, führte der Kreisfeuerwehrverband im letzten Jahr erstmals einen eigenen Lehrgang „Jugend-



wart“ durch; unterstützt wurden wir hier vom Kreisjugendring.

Im März dieses Jahres wurden die Kreisbrandmeister Thomas Halt und Paul Loder aus dem aktiven Dienst in der Kreisbrandinspektion verabschiedet. Bei beiden darf ich mich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Kreisbrandinspektion bedanken.

Kreisbrandmeister Thomas Halt leitete viele Jahre die Ausbildung in der „Ersten Hilfe“, Kreisbrandmeister Paul Loder engagierte sich als Lehrgangsleiter in den Lehrgängen zur „Technischen Hilfe“.

Als neue Mitglieder können wir ab dem 1.4.2019 die Kreisbrandmeister Christoph Gasteiger, Ric Unteutsch und Christian Weirauch und als weiteren Kreisbrandinspektor Hendrik Cornell in der Inspektion willkommen heißen.

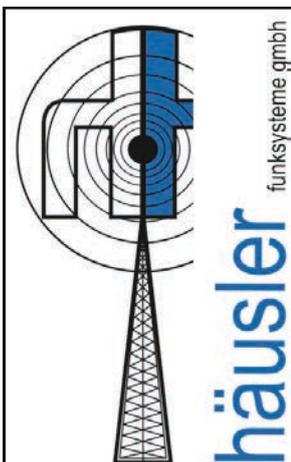
Im Januar dieses Jahres wurden unsere Feuerwehren zur Überlandhilfe in den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen angefordert. An drei Tagen unterstützten wir die dortigen Einsatzkräfte beim Abräumen von Dächern von den Schneemassen. Trotz der äußerst kurzfristigen Anforderung konnten wir innerhalb einer Stunde das erforderliche Personal mit den notwendigen Fahrzeugen und Gerätschaften bereitstellen. Insgesamt waren an drei Tagen 157 Feuerwehrkräfte im Einsatz. Sehr erfreulich ist dabei die Tatsache, dass alle unserer eingesetzten Feuerwehrfrauen und -männer wohlbehalten und unbeschadet aus dem Einsatz zurückkamen. Bei den Planungen zum Notfall-Lager am Standort Eichenau können wir nur kleine Fortschritte vermelden. Die Gemeinde Eichenau unterstützt uns mit der Bereitstellung des notwendigen Grundstücks, die ersten Kostenschätzungen des beauftragten Planungsbüros für das Gebäude wurden von uns an den erforderlichen Standard angepasst und konnten dadurch erheblich reduziert werden.

Mein besonderer Dank gilt allen Helfern, die an der Gestaltung dieser Broschüre mitgewirkt haben und besonders allen Inserenten, die mit ihren Anzeigen die Veröffentlichung unserer „Feuerwehrzeitung“ möglich gemacht haben.

Hubert Stefan, Kreisbrandrat und
Verbandsvorsitzender

Inhalt

Grüßwort des Landrates	3	Personalien · Nachrufe	6	Führungskräfte und	
Grüßwort des Kreisbrandrates	4	Statistik	7	Kreisbrandmeisterbereiche	14
Kreisfeuerwehrverband Fürstfeldbruck	5	Ehrungen	8	Anschriften der Kreisbrandinspektion	15
		Aktionstag der		Einsätze	16
		Feuerwehr Fürstfeldbruck	10	Neuanschaffungen	24
		Lehrgänge · Ausbildungen	12	Jugendfeuerwehr	28



Beratung - Planung - Montage - Service

Vor Ort in 11 Landkreisen mit dem "Häusler-Service-Mobil"

- feuerwehr - behördenfunk
- sonderfahrzeuge
- funkzentralen
- meldeempfänger
- handy - alarmierung
- betriebsfunk
- digitalfunk



www.funksysteme.de

unteringlinger str. 8 • 86859 igling • tel 08248-90035 • fax 08248-90037 • info@funksysteme.de



Der Verbandsvorstand

Vorsitzender KBR Hubert Stefan Hans-Wegmann-Straße 18 82216 Maisach-Gernlinden	Tel. 081 42/44 23 52 Fax 081 42/44 23 53 Mobil 0171/653 58 23 stefan@kbr-ffb.de
1. Stellvertreter KBI Hans Hintersberger Weichselfeldstraße 11 82276 Adelshofen	Tel. 081 46/71 99 Fax 081 41/228 49 - 60 33 Mobil 0173/864 40 02 hintersberger@kbi-ffb.de
2. Stellvertreter KBI Jörg Ramel Am Ring 22 82275 Emmering	Fax 081 41/228 49 - 60 32 Mobil 0173/864 40 01 ramel@kbi-ffb.de

Kommandanten-Vertreter Christian Ortmann Am Brand 12 82299 Türkenfeld	Tel. 081 93/70 00 00 christian.ortmann@ffw-tuerkenfeld.de
--	--

Vereinsvorstand Josef Wagner Blaumeisenstraße 15 82140 Olching	wagnersepp@gmx.de
---	-------------------

Schatzmeister Sascha Stirm Daxerstraße 54 82140 Olching	Mobil 0172/832 10 76 schatzmeister@kfv-ffb.de
--	--

Schriftführer Bernd Wanninger Ludwigstraße 18 82110 Germering	Tel. 081 41/5 19 - 296 Fax 081 41/5 19 - 21 92 96 Mobil 0170/931 87 20 bernd.wanninger@lra-ffb.de
--	--

*Wir bedanken uns bei allen Firmen, die durch ihre Insertion das Erscheinen dieser Broschüre unterstützt haben.
Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.
Ihr Kreisfeuerwehrverband Fürstenfeldbruck e.V.*

BOSCH
Technik fürs Leben

Sie sorgen für Sicherheit in der Bevölkerung.

Wir sorgen dafür, dass sie beim Gebäude beginnt.

Als langfristiger Partner realisieren wir für Ihr Unternehmen zukunftsfähige Gesamtlösungen für Sicherheit, Effizienz und Komfort in Ihren Gebäuden – aus einer Hand und direkt vor Ort.

Boschbuildingsolutions.de – Performance built on Partnership.

TÜV SÜD
Auto Service

Mehr Sicherheit. Mehr Wert.

www.tuev-sued.de

Kaffee-Pause bei TÜV SÜD!

TÜV SÜD Service-Center Fürstenfeldbruck Mo. – Do. 07.30 – 12.00, 12.45 – 17.30
Rudolf-Diesel-Ring 7 Fr. 07.30 – 12.00, 12.45 – 17.00
Telefon 08141 53463-0 Sa. 08.00 – 12.00

TÜV SÜD Auto Service GmbH Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fest- und Vereinsbedarf

Fahnen EIBL
KUNSTSTICKEREI GmbH

Daxerstraße 22
82140 Olching
Tel. 08142/15087
info@fahnen-eibl.de
www.fahnen-eibl.de

FREIWILLIGE FEUERWEHR GEBELBULLICH
LKR. EBERSBERG

Ihr Stickerei- und Fahnenpezialist aus Olching



Personalien

Personelle Änderungen der Kreisbrandinspektion 2019

In den vergangenen Monaten sind verschiedene langjährige Mitglieder der Kreisbrandinspektion ausgeschieden, zuletzt wurden im März Kreisbrandmeister Paul Loder sowie Kreisbrandmeister und Kreisfeuerwehrarzt Thomas Halt von Landrat Thomas Karmasin und Kreisbrandrat Hubert Stefan feierlich verabschiedet. Da die Aufgaben auch zukünftig eher mehr als weniger werden, stand die Kreisbrandinspektion in Teilen vor einer Neugliederung der Themen und Zuständigkeiten. Zum 1.4. wurden daher drei neue Kreisbrandmeister ernannt sowie Hendrik Cornell zum Kreisbrandinspektor berufen.

Hendrik Cornell ist seit 1985 bei der Feuerwehr Eichenau aktiv und bekleidete von 2009 bis 2019 das Amt des Kreisbrandmeisters für den Einsatzbereich der Stadt Olching sowie für den Fachbereich Gefährliche Stoffe. Er übernimmt in seiner neuen Funktion als Kreisbrandinspektor Aufgaben der Brandschutzdienststelle in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und ist auch weiterhin Lehrgangsleiter für den Absturzsicherungslehrgang des Kreisfeuerwehrverbandes.

An die Stelle von Hendrik Cornell trat ab 1.4. Christian Weirauch als Kreisbrandmeister Gefahrgut. Er ist seit 2016 Kommandant der Feuerwehr Gröbenzell und übernimmt ab sofort das Stadtgebiet Olching mit den vier Stadtteilfeuerwehren Esting, Geiselbullach, Graßfing und Olching. Christian Weirauch ist seit 1999 aktives Mitglied der Feuerwehr Gröbenzell. Er wird in Zukunft auch die ABC-Lehrgänge des Kreisfeuerwehrverbandes organisieren.

Ebenfalls ab 1.4. übernahm Christoph Gasteiger den Gemeindebereich Althegnenberg mit den Ortsteilfeuerwehren Althegnenberg und Hörbach und den Gemeindebereich Mittelstetten mit den Ortsteilfeuerwehren Mittelstetten und Tegernbach als Gebiets-Kreisbrandmeister. Ferner wird er für die THL-Lehrgänge verantwortlich sein sowie zusammen mit Kreisbrandmeister Mi-



Vordere Reihe von links: Kreisbrandrat Hubert Stefan, Kreisbrandmeister Christoph Gasteiger und Kreisbrandinspektor Johann Hintersberger.
Hintere Reihe von links: Kreisbrandmeister Christian Weirauch, Kreisbrandinspektor Hendrik Cornell, Kreisbrandinspektor Jörg Ramel und Kreisbrandmeister Ric Unteutsch.

chael Ott die Themen der Brandmeldeanlagen bearbeiten. Christoph Gasteiger ist seit 2004 Kommandant der Feuerwehr Moorenweis sowie federführender Kommandant der Gemeinde. Er begann seinen Feuerwehrdienst 1994 als aktives Mitglied der Feuerwehr Moorenweis.

Als Dritter übernimmt Ric Unteutsch als Kreisbrandmeister die Themen Alarm- und Einsatzplanung sowie Öffentlichkeitsarbeit für die Kreisbrandinspektion. Er ist seit 1993 aktives Mitglied der Feuerwehr Gernlinden, langjähriges Mitglied der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung und war von 2005 bis 2015 Kommandant der Feuerwehr Gernlinden. Er wird ab Herbst 2019 einen neuen Lehrgang für Führungsassistenten organisieren, da diese Tätigkeit in der heutigen Ausbildung noch zu wenig Beachtung findet.

Wir wünschen den neuen Inspektionsmitgliedern gutes Gelingen für ihre künftigen Aufgaben!

Nachrufe

In Dankbarkeit und Ehrfurcht gedenken wir unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden

Helmut König

Ehrenmitglied
der FF Puch

geb. 27.7.1931
gest. 17.5.2018



Josef Huber

Ehrenvorstand
der FF Germering
Kommandant
von 1971 bis 1976
Vorsitzender
von 1976 bis 1997

geb. 7.8.1937
gest. 10.9.2018



Jacqueline Christoph

Aktives Mitglied
der FF Maisach

geb. 21.10.1998
gest. 6.12.2018



Johann Selzer

Ehrenmitglied
der FF Maisach

geb. 26.5.1946
gest. 7.1.2019



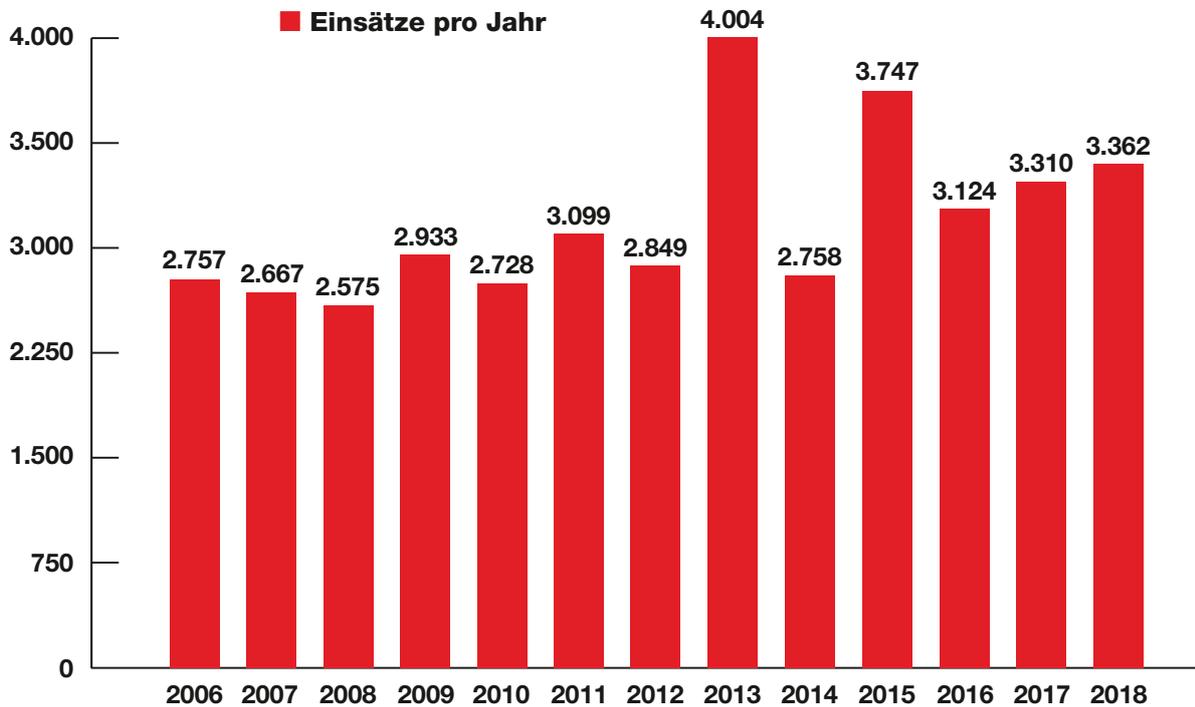
Ehre denen, die in der
Feuerwehr dienen.

Wir werden
das Andenken
der Verstorbenen
in Ehren halten,
getreu dem Wahl-
spruch aller Feuer-
wehrangehörigen:

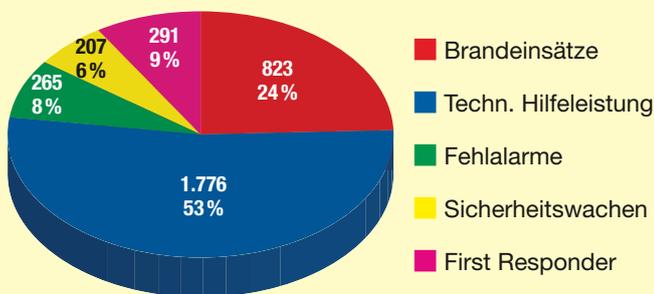
„Gott zur Ehr –
dem Nächsten
zur Wehr“



Einsatzstatistik 2006 bis 2018



Insgesamt 3.362 Einsätze



Personalstatistik zum 31. Dezember 2018

	2017	2018
Einsatzkräfte	2.333	2.393
davon weiblich	171	178
Jugendliche	280	295
davon weiblich	72	76
Atemschutz- geräteträger	771	817
Vereinsmitglieder	4.336	4.395

Seit 1913

Ihr Steinmetzmeisterbetrieb

- Grabdenkmäler
- Küchenarbeitsplatten
- Natursteinbäder
- Treppen-, Bodenbeläge
- Fensterbänke

hans dillitzer & sohn | steinmetzmeister

Landsberger Strasse 68
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon 0 81 41/2 52 72
www.Dillitzer-FFB.de

Impressum

Herausgeber und Gesamtherstellung:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05 / 96 96 10, Fax 0 82 05 / 96 96 09
info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktionsleitung: Kreisfeuerwehrverband Fürstenfeldbruck

Titelbilder: Überlandeinsatz in Reichersbeuern,
Werkstattbrand Gröbenzell

Verteilung: Durch die Feuerwehren selbst

Erscheinung: Einmal jährlich

Alle Rechte vorbehalten: Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten,
Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

31. Auflage · Printed in Germany 2019

Broschüre auch im Internet unter:
www.kreisfeuerwehrverband-ffb.de



Ehrungen

Ehrung langjährig verdienster Feuerwehrangehöriger am 21.3.2019 im Landratsamt Fürstenfeldbruck

Landrat Thomas Karmasin zeichnete am 21.3.2019 in einer Feierstunde zusammen mit Kreisbrandrat Hubert Stefan zahlreiche Feuerwehrleute für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft bei den Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Fürstenfeldbruck aus. In Anwesenheit von zahlreichen Gästen, darunter Bürgermeister, Feuerwehrkommandanten und Mitglieder der Kreisbrandinspektion, wurden die vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration verliehenen Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige aktive Mitgliedschaft überreicht.

Außerdem wurde durch Kreisbrandrat Hubert Stefan im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. die Bayerische Feuerwehr-Ehrenmedaille an Diana Ellis und Ulla Kübler, beide Feuerwehr Germering, verliehen.

Kreisbrandmeister Paul Loder wurde nach fast siebenjähriger Zugehörigkeit zur Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck sowie Kreisbrandmeister und Kreisfeuerwehrarzt Thomas Halt nach 21-jähriger Zugehörigkeit durch Landrat Karmasin und Kreisbrandrat Stefan verabschiedet. Paul Loder verließ zum 31.3.2019 die Kreisbrandinspektion und Thomas Halt erreichte mit Ablauf des 13.5.2019 die gesetzliche Altersgrenze.

Nach dem offiziellen Teil im großen Sitzungssaal des Landratsamtes klang die Feier mit einem Empfang auf der festlich dekorierten Galerie des Pavillonanbaus aus.

Bericht/Bild: Landratsamt Fürstenfeldbruck



Ehrung von Diana Ellis und Ulla Kübler



Verabschiedung von Kreisbrandmeister Paul Loder



Verabschiedung von Kreisfeuerwehrarzt Thomas Halt



Geehrte Feuerwehrangehörige im Landratsamt



Landhotel – Gasthof Drexler

In gemütlicher Atmosphäre servieren wir feine, gutbürgerliche Küche mit bayerischen und internationalen Schmankerl sowie gepflegte Getränke

Wir würden uns freuen Sie als Gast begrüßen zu dürfen!

Montag Ruhetag · Dorfstraße 4 · 82256 Fürstenfeldbruck-Aich
Tel. 081 41/88 89 90 · Fax 081 41/34 61 02
info@landhotel-gasthof-drexler.de
www.landhotel-gasthof-drexler.de

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Reparaturen aller Fabrikate



AUTOHAUS
LUTZ
GmbH & Co.KG



Hasenheide 2
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon: 08141/40900
www.autowelt-lutz.de
info@autowelt-lutz.de

Ehrungen



Goldenes Ehrenzeichen für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Feuerwehr Dünzelbach

Bruno Fischer

Feuerwehr Germerswang

Ludwig Berghammer
Klaus Wieser

Feuerwehr Holzhausen

Peter Hoffmann

Feuerwehr Rottbach

Richard Brunner
Georg Niederreiter

Feuerwehr Türkenfeld

Wolfgang Geppert
Wilhelm Schauer
Rupert Kläß

Feuerwehr Unterschweinbach

Johann Bernhard
Willibald Kistler
Paul Plabst

Feuerwehr Wenigmünchen

Martin Obermeier



Silbernes Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst

Feuerwehr Alling

Christian Berndt

Feuerwehr Eichenau

Christoph Glas-Fröhlich
Alexander Handelshäuser
Florian Schneider

Feuerwehr Fürstenfeldbruck

Stephan Lohde
Frank Grüner

Feuerwehr Geiselbullach

Marcus Krzyzowaty

Feuerwehr Germering

Michael Seeholzer

Feuerwehr Germerswang

Stefan Scharte



Feuerwehr Gernlinden

Ric Unteutsch
Philipp Weiß

Feuerwehr Grafrath

Thomas Wurm

Feuerwehr Graßling

Adelheid Weger

Feuerwehr Holzhausen

Martin Brendel
Thomas Krämer

Feuerwehr Puch

Florian Sutor

Feuerwehr Schöngesing

Swen Sandmayr

Feuerwehr Unterschweinbach

Martin Furtner

Feuerwehr Zankenhausen

Helmut Ludwig
Ottmar Palme



AccuLux

Aufladbares Licht

MADE IN GERMANY

Knickkopfleuchte HL 25 EX

- ▼ Entspricht Feuerwehnorm
- ▼ Staub- und Gasdicht (für alle Stäube und Gase)
- ▼ 3 Schaltstufen
- ▼ EX-geschützt Zone 1/21
- ▼ Notlichtfunktion (schaltet sich bei Stromausfall ein)



www.acculux.de

Im Jahre 1955 wurde im Hause Witte + Sutor GmbH die **erste wiederaufladbare Leuchte der Welt** erfunden. Mehr als 60 Jahre und 100 Patente später sorgen die AccuLux Leuchten noch immer für das beste Licht in schwierigen Situationen.

Der weltweit bekannte **Markenname AccuLux** der Witte + Sutor GmbH steht für Qualität, vorbildliches Design, technische Perfektion und höchste Sicherheit.

Dies trifft auch für das **Top-Produkt AccuLux HL 25 EX** zu. Sie ist eine explosionsgeschützte Knickkopf-Handleuchte **Made in Germany** mit modernster Technik für die EX-Zonen 1, 2, 21 und 22 und entspricht der deutschen Feuerwehnorm.

Der neue „Star“ im Sortiment ist seit Januar 2017 die Leuchte **HL 12 EX Batterieleuchte (Zone 0/20)** und die **HL 12 EX Akkuleuchte (Zone 0/20) und (Zone 1/21)**.



Die HL 12 EX beeindruckt durch **ihre Helligkeit** und ihr **besonders leichtes Gewicht** von nur ca. **280 g**.

Zudem ist die Ladeeinheit der bekannten HL 25 EX mit der HL 12 EX Akkuleuchte kompatibel, **was ein großer Vorteil ist**.

Die neue **Hochleistungs-LED-Stirnleuchte STL 1 EX** eignet sich auch für den Einsatz in Gefahrenzonen (Zone 0) und passt optimal für Beruf und Hobby.





Aktionstag der Feuerwehr Fürstfeldbruck



Im September, traditionell am ersten Oktoberfest-Wochenende, fand der Aktionstag der Feuerwehr Fürstfeldbruck statt. Das nur alle zwei Jahre stattfindende Großereignis sorgte auch dieses Jahr wieder für viel Arbeit, welche aber durch die leuchtenden Augen von Klein und Groß mehr als nur entschädigt wurde.

Von 10.00 bis 18.00 Uhr fanden zwischen 4.000 bis 5.000 interessierte Besucher den Weg zur Feuerwache in der Landsberger Straße. Ein umfangreiches Programm, nicht nur für die kleinen Besucher, bot kurzweilige Eindrücke und Erlebnisse.

Über 15 unterschiedliche Behörden und Aussteller boten eine Vielzahl an Informationen und Einblicke in die Arbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen. Die Fahrzeugausstellung des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstfeldbruck sowie der Firma Lentner bot Einblicke in die aktuelle Fahrzeugtechnik.

Beim Kistenstapeln, betreut durch die Kletterinsel Fürstfeldbruck, konnte jeder sein Geschick und seine Schwindelfreiheit unter Beweis stellen.

Höhepunkte des Tages waren zweifelsfrei die Einsatzvorführungen der aktiven Mannschaft der Feuerwehr Fürstfeldbruck zum Thema Verkehrsunfall, Zimmerbrand und Absturzsicherung. Unter anderem wurde zur realitätsnahen Unfalldarstellung ein 60-Tonnen-Autokran verwendet, um das Unfallfahrzeug aus ca. 10 m Höhe fallen zu lassen. Es entstanden dadurch Deformationen analog einem Frontalzusammenstoß mit ca. 30 km/h Fahrgeschwindigkeit.

Bei weiteren Vorführungen stellten die Rettungshundestaffel Starnberg sowie die Bergwacht Bad Tölz ihr Können unter Beweis und zeigten anschaulich verschiedene Such- und Rettungstechniken.

Lange Warteschlangen gab es auch dieses Jahr wieder beim traditionell angebotenen Hubschrauberrundflug mit einem einmaligen Ausblick über Fürstfeldbruck und die nähere Umgebung.

Zudem gab es dieses Jahr erstmalig mehrere „Komm mach mit“-Stationen, verteilt auf dem Areal der Feuerwache, an denen alle Besucher erleben konnten, wie einfach es ist, anderen Menschen zu helfen. Hintergrund war mitunter, durch den spielerischen Umgang mit feuerwehrtechnischem Gerät das Interesse an der Feuerwehr zu wecken und so neue Mitglieder zu gewinnen. Nicht zuletzt sind drei Neumitglieder nachweislich wegen des diesjährigen Aktionstages unserer Feuerwehr beigetreten.

108 Helfer, darunter Angehörige, Verwandte oder Bekannte von aktiven und passiven Mitgliedern unterstützten den Verein tatkräftig bei der Vorbereitung,

112^{grad}
hundertzwölfgrad.de

Gerüstet für jeden Einsatz!

Handgefertigte Messenger-Taschen aus Feuerwehrschlauch

ab €149,-*



Jetzt bei uns: im Online-Shop - per Telefon oder E-Mail

www.112grad.de/shop - 08205 969610 - info@112grad.de

*Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten

Aktionstag der Feuerwehr Fürstenfeldbruck



Durchführung und auch im Nachgang des Aktionstages. Ohne eine solch tatkräftige Unterstützung wäre die Umsetzung des Aktionstages nicht in diesem Rahmen möglich.

Die Feuerwehr Fürstenfeldbruck bedankt sich auch auf diesem Wege nochmals bei der Stadt Fürstenfeldbruck, der Kreisbrandinspektion Fürstenfeldbruck sowie bei allen externen Teilnehmern des Aktionstages für ihre Bereitschaft, die jeweilige Hilfsorganisation und Arbeit den Mitbürgern der Stadt Fürstenfeldbruck näher zu bringen!

Nach dem Aktionstag ist vor dem Aktionstag, deshalb freuen wir uns bereits heute schon, im September 2020 erneut zum Aktionstag einladen zu dürfen!

Feuerwehr Fürstenfeldbruck



Sauber g'spart!

Sparen mit unserem TreuePlus-Rabatt.
Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/treueplus
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

» Ich gehe für Sie durchs Feuer! «

Sandra Krümpelmann
 ⚡ Geschäftsführerin
 ⚡ Mitglied der FF Ergolding

KRÜMPELMANN Technik

Wir sind ihr Dräger-Partner für
Atemschutz, Gasmesstechnik, Wärembildkameras, Chemikalienschutzanzüge etc.

Offizieller Dräger-Fachhändler 2019

Dräger

Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte
Meisenstraße 24 \ 84030 Ergolding \ Tel. 0871 73051
www.kruempelmann-feuerschutz.de

benutzer.com - 19



Lehrgänge · Ausbildungen

Lg.-Nr.	Zeit	Lehrgang	Lehrgangsort	Lehrgangsleiter	Teiln.
1. Halbjahr 2018					
1	24.2. – 3.3.	Erste Hilfe für Feuerwehren	Eichenau	Th. Halt	20
2	3.3.	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	Th. Halt	8
3	5.5.	Erste Hilfe „Feuerwehrmodul“	Eichenau	Th. Halt	12
4	5.3. – 24.3.	MTA-Basismodul	Jesenwang	A. Lichti	35
5	9.4. – 28.4.	MTA-Basismodul	Gernlinden	A. Lichti	30
6	4.6. – 23.6.	MTA-Basismodul	Adelshofen	A. Lichti	29
7	5.5.	Abschlussprüfung zur MTA	Geiselbullach	A. Lichti	59
8	12.5.	Abschlussprüfung zur MTA	Unterschweinbach	A. Lichti	19
9	24.3. – 27.3.	Zusatzmodul Sprechfunk	Puchheim-Ort	S. Ruppenner	10
10	20.2. – 10.3.	Atemschutzgeräteträger	Olching	M. Palzer	12
11	27.4. – 5.5.	Atenschutz Stufe II	Fürstfeldbruck	A. Dobler	11
12	10.2.	Träger für CSA	Geiselbullach	H. Cornell	14
13	10.4. – 21.4.	Maschinenlehrgang	Puchheim-Bahnhof	M. Viehhauser	29
14	26.6.	Fahrsicherheitstraining	ADAC-Augsburg	M. Viehhauser	13
15	2.7. – 5.7.	Sondersignal-Fahrt-Trainer	Unterpfaffenhofen	M. Viehhauser	33
16	9.6.	Unfallrettung Pkw-Grundlehrgang	Puchheim-Bahnhof	P. Loder	25
17	27.2. – 3.3.	Motorsägenausbildung Modul A	Biburg	C. Sandmayr	21
18	8.3. – 10.3.	Erstmaßnahmen Gefahrgutunfall	Geiselbullach	H. Cornell	15
19	14.3.	Übungen an Brandmeldeanlagen	Kottgeisering	J. Ramel	17
1. Halbjahr					412
2. Halbjahr 2018					
20	22.9.-29.9.	Erste Hilfe für Feuerwehren	Eichenau	Th. Halt	12
21	29.9.	Erste Hilfe Feuerwehrmodul	Eichenau	Th. Halt	18
22	8.10.-27.10.	MTA-Basismodul	Unterpfaffenhofen	A. Lichti	28
23	17.11.	Abschlussprüfung zur MTA	Geiselbullach	A. Lichti	53
24	17.11.-22.11.	Zusatzmodul Sprechfunk	Puchheim-Ort	S. Ruppenner	17
25	9.10.-20.10.	Absturzsicherung	Eichenau	H. Cornell	15
26	9.10.-20.10.	Atemschutzgeräteträger	Germering	M. Gietzel	20
27	6.11.-17.11.	Atemschutzgeräteträger	Türkenfeld	M. Maier	15
28	5.10.-13.10.	Atenschutz Stufe II	Fürstfeldbruck	A. Dobler	12
29	23.10.-27.10.	Brandübungscontainer LFV	Germering	J. Strobl	65
30	3.11.	Träger für CSA	Geiselbullach	H. Cornell	16
31	12.7.	Fahrsicherheitstraining über 7,5 t	ADAC-Augsburg	M. Viehhauser	12
32	18.9.	Fahrsicherheitstraining für Pkw	BMW-Maisach	M. Viehhauser	10
33	22.9.	Fahrsicherheitstraining bis 3,5 t	TÜV Jesenwang	M. Viehhauser	11
34	13.10.	Unfallrettung Pkw-Grundlehrgang	Moorenweis	P. Loder	25
35	9.11.-10.11.	Unfallrettung Pkw-Aufbaulehrgang	Mammendorf	P. Loder	26
36	6.11.-10.11.	Motorsägenausbildung Modul A	Biburg	C. Sandmayr	19
37	17.10.	Übungen an Brandmeldeanlagen	Kottgeisering	J. Ramel	13
38	13.7.-21.7.	Jugendwart	Mammendorf	W. Blum	13
2. Halbjahr					400
Gesamtteilnehmer					812



Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger

Knapp 290 Feuerwehrfrauen und -männer konnten vom 4.4. bis 7.4.2019 den Atemschutzinnenangriff in einer gasbefeuchten Brandsimulationsanlage in Fürstenfeldbruck üben. Der Kreisfeuerwehrverband organisiert im Turnus von zwei Jahren einen Brandübungscontainer, in dem der Atemschutzinnenangriff, d.h. das Verhalten des Atemschutzgeräteträgers im Ernstfall, geübt werden kann. Trainiert wird das Vorgehen des Angriffstrupps unter der Aufsicht eines Atemschutzausbilders aus dem Landkreis in einer realistischen, aber immer kontrollierten, Umgebung. Welche unglaubliche Hitze sich bei einem Feuer entwickeln kann, ist nur ein Teil der Erfahrung, die die Einsatzkräfte bei dieser Übung vermittelt bekommen.



Ein weiterer Ausbildungsinhalt ist die Notwendigkeit korrekt sitzender Schutzkleidung und deren Vollständigkeit. Leistet man sich hier einen Fehler, kann das beispielsweise bei Durchzündungen ernste Konsequenzen haben. Zusätzlich wird das taktische Vorgehen mit der Aufgabenverteilung im Trupp bewertet, Fehler werden anschließend analysiert. Geschult werden das Einschätzen des Brandraumes, das richtige Verhalten beim Eindringen in den Raum, die Verständigung des Trupfführers mit seinem Strahlrohrführer, das Schlauchmanagement, die Strahlrohrführung sowie die Bewegung und Orientierung des Trupps im Brandraum. In den einzelnen Feuerwehren stehen diese Ausbildungsinhalte zwar theoretisch auf dem Lehrplan, praktisch erleben kann man es aber nur unter realen Bedingungen.

Als Auffrischung werden vor dem eigentlichen Trainingsdurchgang kurze Übungen

zum richtigen Einsatz sogenannter Rauchschutzvorhänge durchgeführt. Auch gehört eine ca. 20-minütige Unterweisung zum Schulungsprogramm.

Mit einer Spende in Höhe von jeweils 1.000 Euro unterstützen die Sparkasse Fürstenfeldbruck und Volksbank Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck erneut die Ausbildung der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Fürstenfeldbruck. Die Spenden werden zweckgebunden zur Finanzierung der Ausbildung im Brandübungscontainer verwendet, die der Kreisfeuerwehrverband durchgeführt hat. Auch dank dieser Spenden ist es möglich, den gemeindlichen Feuerwehren alle zwei Jahre ein so spezielles Ausbildungsprogramm anbieten zu können. Der Kreisfeuerwehrverband bedankt sich sehr herzlich für diese Unterstützung seiner Helferinnen und Helfer!

Ein Dank gilt besonders den Atemschutzausbildern der Feuerwehren Fürstenfeldbruck, Olching, Germering und Türkenfeld sowie den Ehrenamtlichen der Zentralen Atemschutzwerkstatt. Diese haben schon in den Wochen vor der eigentlichen Übung bei den Vorbereitungen und den Planungen unterstützt. Während der Übungstage waren die Ausbilder täglich von 6.30 Uhr bis weit nach Mitternacht mit den Vorbereitungen, dem Übungsbetrieb und den Aufräumarbeiten beschäftigt. Die Zentrale Atemschutzwerkstatt war an allen Übungstagen in Betrieb und hat so für einen reibungslosen technischen Ablauf gesorgt.

Ein großer Dank gilt auch den Arbeitgebern, die die Ausbilder und die geschulten Feuerwehrfrauen und -männer zumeist ohne Lohnersatzforderung von der Arbeit freigestellt hatten.



Herr Direktor Dirk Hoogen von der Sparkasse Fürstenfeldbruck übergibt symbolisch einen Scheck über 1.000 Euro an Kreisbrandrat Hubert Stefan



Herr Robert Fedinger von der Volks-Raiffeisenbank Fürstenfeldbruck übergibt einen symbolischen Scheck über 1.000 Euro an Kreisbrandrat Hubert Stefan

Anschriften der Kreisbrandinspektion



Bereich	Name, Anschrift	Kontaktaten privat		Sonderfunktionen	zugeteilte Feuerwehren
KBR Land 1 FME 900	Hubert Stefan Hans-Wegmann-Straße 18 82216 Maisach-Gernlinden	Tel.	081 42 / 44 23 52	Vorbeugender Brandschutz Lehrgänge Feuerwehrsulen Einsatzplanung Integrierte Leitstelle, Digitalfunk	
		Fax	081 42 / 44 23 53		
		Mobil	0171 / 6 53 58 23 stefan@kbr-ffb.de		
KBM Land 1/1 FME 817	Ric Unteutsch Bruder-Konrad-Straße 24 82216 Maisach-Gernlinden	Fax	081 41 / 2 28 49 60 55	Alarmierungplanung Öffentlichkeitsarbeit Lehrgang „Führungsassistenten“	
		Mobil	0173 / 3 68 31 93 unteutsch@kbr-ffb.de		
KBM Land 1/2 FME 812	Wolfgang Blum Lindenstraße 32 a 82291 Mammendorf	Tel.	081 45 / 99 76 10	Kreisjugendwart Lehr- und Lernmittelanforderungen Ausbildung „Bahn“	
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 35		
		Mobil	0173 / 6 85 32 61 blum@kbr-ffb.de		
KBM Land 1/3 FME 813	Andreas Steuer Hakenstraße 6 82216 Maisach-Gernlinden	Tel.	081 42 / 44 52 73	Leiter UG-ÖEL Einsatznachbereitung Kreiseinsatzzentrale, Digitalfunk Lehrgangleiter Fortbildung Einsatzleiter	
		Fax	081 42 / 4 65 99 92		
		Mobil	0172 / 8 20 03 62 steuer@kbr-ffb.de		
KBM Land 1/4 FME 814	Sergius Ruppner Professor-Schmid-Straße 28 82140 Olching	Tel.	081 42 / 48 89 33	Stellv. Leiter UG-ÖEL Lehrgangleiter für Sprechfunklehrgang Kreiseinsatzzentrale, Digitalfunk Luftbeobachter	
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 37		
		Mobil	0172 / 8 21 18 35 ruppner@kbr-ffb.de		
KBI Land 2 FME 943	Jörg Ramel Am Ring 22 82275 Emmering	Fax	081 41 / 2 28 49 60 32	Landkreisausbildung Datenbank Lehrgangsverwaltung Digitalfunk	Germering, Unterpaffenhofen
		Mobil	0173 / 8 64 40 01 ramel@kbi-ffb.de		
KBM Land 2/1 FME 993	Michael Ott Landsberger Straße 72 82256 Fürstenfeldbruck	Fax	081 41 / 2 28 49 60 38	Brandmeldeanlagen Feuerwehrschießungen Digitalfunk Feuerwehreinsatzpläne	Aufkirchen, Egenhofen, Oberweikertshofen, Unterschweinbach, Wenigmünchen
		Mobil	0179 / 4 56 58 08 ott@kbr-ffb.de		
KBM Land 2/2 FME 992	Michael Viehhauser Rainerstraße 37 82178 Puchheim	Fax	081 41 / 2 28 49 60 39	Lehrgangleiter für Maschinenlehrgang Fahrsicherheitstraining Motorsägenausbildung	Germerswang, Gernlinden, Maisach, Malching, Rottbach, Überacker
		Mobil	0173 / 3 45 42 42 viehhauser@kbr-ffb.de		
KBM Land 2/3 FME 997	Christian Weirauch Tölzer Straße 20 82194 Gröbenzell	Fax	081 41 / 2 28 49 60 56	KBM „Gefahrgut“ Lehrgangleiter für Träger von CSA Gefahrgutlehrgang	Esting, Geiselbullach, Graßlfing, Olching
		Mobil	0179 / 7 91 34 01 weirauch@kbr-ffb.de		
KBM Land 2/4 FME 942	Frank Sandrock Schloßstraße 149 82140 Olching	Tel.	081 42 / 2 08 64	Leistungsprüfungen	Gröbenzell, Puchheim-Bahnhof, Puchheim-Ort
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 41		
		Mobil	0172 / 8 43 20 24 sandrock@kbr-ffb.de		
KBM Land 2/5 FME 944	Alexander Lichti Hechtstraße 18 82178 Puchheim	Tel.	089 / 84 00 24 24	Lehrgangleiter für Modulare Truppausbildung	Alling, Biburg, Eichenau, Emmering, Holzhausen
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 42		
		Mobil	0178 / 7 64 23 33 lichti@kbr-ffb.de		
KBI Land 3 FME 959	Hans Hintersberger Weichselfeldstraße 11 82276 Adelshofen	Tel.	081 46 / 71 99	Brandschutzerziehung Brandmeldeanlagen Digitalfunk	Aich, Fürstenfeldbruck, Puch
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 33		
		Mobil	0173 / 8 64 40 02 hintersberger@kbi-ffb.de		
KBM Land 3/1 FME 811	Christian Sandmayr Am Oberfeld 25 82296 Schöngesing	Tel.	081 41 / 3 30 55	Lehrgangleiter Motorsägenausbildung Notfall-Lager Landkreisfahrzeuge	Günzlhofen, Hattenhofen, Mammendorf, Oberschweinbach
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 43		
		Mobil	0157 / 89 18 69 71 sandmayr@kbr-ffb.de		
KBM Land 3/2 FME 906	Heinrich Schwarz Dorfstraße 4 82256 Fürstenfeldbruck	Tel.	081 41 / 88 89 90	Brandmeldeanlagen	Adelshofen, Jesenwang, Landsberied, Luttenwang, Nassenhausen, Pfaffenhofen
		Fax	081 41 / 34 61 02		
		Mobil	0151 / 51 06 92 80 schwarz@kbr-ffb.de		
KBM Land 3/3 FME 994	Josef Strobl Münchner Straße 4 82239 Alling	Tel.	081 41 / 52 67 31	KBM „Atemschutz“ Landkreis-Atemschutzwerkstatt Lehrgangleiter für Atemschutzausbildung Stufe 2	Grafrath, Kottgeisering, Schöngesing, Türkenfeld, Zankenhausen
		Fax	081 41 / 52 67 03		
		Mobil	0171 / 2 74 69 33 strobl@kbr-ffb.de		
KBM Land 3/4 FME 995	N.N.				Eismerszell, Dünzelbach, Grunertshofen, Moorenweis, Purk, Steinbach
KBM Land 3/5 FME 815	Christoph Gasteiger Am Föhrenweg 14 82272 Moorenweis	Fax	081 41 / 2 28 49 60 54	Lehrgangleiter THL-Ausbildung Brandmeldeanlagen	Athegnenberg, Hörbach, Mittelstetten, Tegernbach
		Mobil	0151 / 14 00 75 05 gasteiger@kbr-ffb.de		
KBI Land 4 FME 816	Hendrik Cornell Am Schlag 3 82223 Eichenau	Tel.	081 41 / 8 23 94	Vorbeugender Brandschutz Absturzsicherung	
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 40		
		Mobil	0173 / 1 56 92 01 cornell@kbi-ffb.de		
SBI Germ. 1	Michael Kleiber Starnberger Weg 2 82110 Germering	Fax	081 41 / 2 28 49 60 47		
		Mobil	0163 / 8 00 84 50 familie.kleiber@t-online.de		
SBM Upf. 1	Michael Gogl Brückenstraße 4 82110 Germering	Tel.	089 / 84 19 60 03		
		Fax	081 41 / 2 28 49 60 51		
		Mobil	0173 / 3 51 33 63 m.gogl@t-online.de		
SBI FFB 1	Michael Ott Landsberger Straße 72 82256 Fürstenfeldbruck	Fax	081 41 / 3 24 91 90		
		Mobil	0179 / 4 56 58 08 ott@kbr-ffb.de		
SBM FFB 2	Manuel Mai Landsberger Straße 72 82256 Fürstenfeldbruck	Fax	081 41 / 3 24 91 90		
		Mobil	0171 / 7 59 36 85 m.mai@feuerwehr-ffb.de		



Einsätze

20 Jahre Pfingsthochwasser

Fast auf den Tag genau 20 Jahre ist es her, dass das Pfingsthochwasser 1999 die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Fürstfeldbruck, vor allem aber auch die Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen in Atem hielt.

Das ist für uns ein Grund, nochmals einen Blick auf die Chronologie der damaligen Ereignisse zu werfen, verbunden mit der Darstellung der Maßnahmen, die seitdem von Seiten der Kreisbrandinspektion und des Katastrophenschutzes zur Bekämpfung derartiger Schadensereignisse unternommen wurden.

Das Pfingsthochwasser war eine Folge starker Regenfälle, die vom 19.5. bis 22.5.1999 in den Nordalpen, am Alpenrand und in Teilen des Alpenvorlandes fielen. Verschärfend kam hinzu, dass bereits in der ersten Maihälfte Regenfälle und Schneeschmelze zu einer Wassersättigung der Böden geführt hatten.

Chronologie

Freitag, 21.5.1999

Verbreitete anhaltende Regenfälle mit Niederschlagsmengen bis zu 150 l/m² in Schwaben und im Landkreis Fürstfeldbruck und bis zu 200 l/m² im Raum Landsberg.

14.30 Uhr Starke Überflutungen im Gemeindebereich Eichenau (Starzelbach).

Samstag, 22.5.1999

4.05 Uhr Alarmierung der Einsatzkräfte zu Überflutungen im westlichen Landkreis abseits der Amper (Luttenwang, Nassenhausen, Althegegnberg, Hörbach, Mittelstetten, Dünzelbach und Grunertshofen).



- 4.25 Uhr Alarmierung der Nachalarmierenden Stelle (NAST)
- 8.00 Uhr Stadtgebiet Fürstfeldbruck: Mehrere überflutete Keller im Bereich Amperbrücke, Leonhardikirche und Bullachstraße – Sandsackbarrieren waren errichtet.
- 11.30 Uhr Einberufung einer Einsatzleitung in der NAST, bestehend aus Roland Guttendörfer (Landratsamt), Kreisbrandrat Dieter Wurm, Kreisbrandinspektor Lorenz Paintner, Kreisbrandinspektor Josef Schwarz, BRK, THW, Polizeidirektion.
- 13.20 Uhr Aufteilung in Einsatzabschnitte Ost und West. Zentrale Sandsackbefüllung im Bauhof Fürstfeldbruck und Kreisbauhof eingerichtet. Koordination der Auslieferung der Sandsäcke durch die Einsatzleitung. Kon-

- tinuierlicher Pegelanstieg um 2 bis 4 cm pro Stunde.
- 16.00 Uhr Pegelstände: Stegen 260 cm, Fürstfeldbruck 182 cm.
- 20.00 Uhr Sperrung der Amperbrücke in der Innenstadt von Fürstfeldbruck.
- 23.30 Uhr Erste Dammundichtigkeiten und Überflutungen im Gemeindebereich Schöngeising und Grafrath. Pegel in Fürstfeldbruck erreicht 200 cm. Die allgemeine Lage im Bereich Esting/Olching und Geiselbulach wird kritisch.
- 24.00 Uhr Pegelstände: Stegen 277 cm, Fürstfeldbruck 204 cm.

Sonntag, 23.5.1999

- 2.00 Uhr Pegel der Amper steigen weiter, Lage an der Amperbrücke in Fürstfeldbruck spitzt sich zu. Kreisbrandrat Dieter Wurm



SCHRÄFL
Spenglerei - Bedachungen GmbH

seit 1930

Dachkomplettsanierung · Flachdach · Gründach · Energieberatung

Wir bieten **Ausbildungsplätze** m/w zum **Dachdecker / Spengler**
Dachdecker / Spengler und Bauhelfer m/w
für unseren Hauptbetrieb und für München-Sendling gesucht
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

82281 Egenhofen · Brucker Str. 10 · info@schraefl-bedachungen.de
Tel.: 08134/5 57 49-0 · Fax: 08134/5 57 49-50
www.schraefl-bedachungen.de



**WENN DIE KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!**

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!

 www.ich-will-zur-feuerwehr.de



- 17.36 Uhr B471 im Bereich Kloster Graf-rath überflutet.
- 19.30 Uhr Pegelstände: Stegen 299 cm, Fürstenfeldbruck 244 cm.

Montag, 24.5.1999

- 1.03 Uhr B471-Unterführung in Schön-geising überflutet und von Po-lizei gesperrt.
- 1.43 Uhr Volksfestplatz in Olching wird geräumt, Festzelt bleibt für evtl. Evakuierte stehen.
- 6.00 Uhr Pegelstände: Stegen 300 cm, Fürstenfeldbruck 250 cm.
- 10.40 Uhr Am Wehr Olching haben sich Bäume verkeilt, Gefahr eines Schleusenbruchs, Hubschrauber zum Abseilen angefordert. Das Treibgut konnte letztendlich in mehreren Versuchen mit einer Seilwinde entfernt werden.
- 14.00 Uhr Pegelstände: Stegen 298 cm, Fürstenfeldbruck 253 cm.

Dienstag, 25.5.1999

- 6.00 Uhr Pegelstände: Stegen 294 cm, Fürstenfeldbruck 259 cm.
- 13.20 Uhr Volksfest in Olching abgesagt
- 18.00 Uhr Lage an allen Einsatzstellen hat sich stabilisiert. Der Wasserstand sinkt kontinuierlich, die von den Hilfskräften errichteten Sandsackdämme haben sich bewährt und halten den Wassermassen stand.

Mittwoch, 26.5.1999

- 16.30 Uhr Lage an allen Einsatzstellen hat sich weiter stabilisiert. Der Pegel der Amper sinkt geringfügig.
- 20.00 Uhr Aufhebung des Katastrophenfalls für den Landkreis Fürstenfeldbruck

empfiehlt, den Katastrophenfall zu erklären. Nach Feststellung der Situation in den Bereichen Grafath, Schöngeising, Fürstenfeldbruck und Olching und Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes ist mit einem weiteren Anstieg der Pegel zu rechnen.

- 4.04 Uhr Erklärung des Katastrophenfalles für den Landkreis Fürstenfeldbruck.
- 4.30 Uhr Einrichtung der Örtlichen Einsatzleitung im Feuerwehrhaus Fürstenfeldbruck.
- 5.50 Uhr Überflutung des Volksfestplatzes in Olching.
- 8.35 Uhr Sperre der B471 Höhe Kloster Grafath.
- 9.36 Uhr Anforderung eines Polizeihubschraubers, um die Dämme aus der Luft zu beobachten.
- 11.45 Uhr Pegelstände: Stegen 289 cm, Fürstenfeldbruck 232 cm.

- 13.00 Uhr Sperrung der Bahnunterführung in Esting.
- 14.00 Uhr Öl auf dem Ampersee, Feuerwehr Geiselbullach und Wasserwacht zur Beseitigung alarmiert.
- 14.06 Uhr Volksfestplatz Olching wird wegen drohendem Dammbruch evakuiert.
- 14.44 Uhr Stadtbauhof wird wegen Überflutung geräumt, Sandsackabfüllung wird in den Kreisbauhof verlegt.
- 15.00 Uhr Pegelstände: Stegen 297 cm, Fürstenfeldbruck 240 cm
- 15.23 Uhr Golfplatz und diverse Straßen in Geiselbullach überflutet.
- 16.05 Uhr Sperrung der Brücke an der Lände.
- 16.48 Uhr ca. 80 Einsatzkräfte vom Fliegerhorst Fürstenfeldbruck zur Verfügung gestellt, ca. 20 Mann in den Kreisbauhof, Rest nach Olching.



Wohnideen vom Land

Huber

Ihre Schreinerei

- Einrichtungs-/Küchenstudio mit über 700m² Ausstellungsfläche
- modern bis rustikal – 20 Essplätze und Eckbänke
- Möbel aus Eigenproduktion und von Lieferanten
- individuelle Maßanfertigung in unserer Schreinerei

www.wohnen-huber.de · Steinbach/Moorenwels · Tel. 08146/7597

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Wir sind Ihr Experte für die Entsorgung von Abfällen aus Krankenhäusern, Arztpraxen, Druckereien und Fotolabore.

REMONDIS Medison GmbH
 Niederlassung Puchheim
 Benzstr. 14 // 82178 Puchheim
 T +49 89 8007089-0
 info@remondis-medison.de
 remondis-medison.de

Ein Angebot so vielfältig wie unser Kundenstamm



Einsätze

Eingesetzte Kräfte

Feuerwehr: 2.200
 BRK, Wasserwacht: 193
 Bundeswehr: 300
 MHD: 17
 Polizei: 364
 THW: 285
 UG-ÖEL, ÖEL: 25
Gesamt: 3.384

Insgesamt wurden während des Pfingsthochwassers 798 Feuerwehreinsätze abgearbeitet. Die Helferinnen und Helfer leisteten dabei 36.990 Arbeitsstunden. Es wurden unter anderem 2.000 Tonnen Sand für die Sandsackbefüllung verbraucht.

Fazit

Fazit des damaligen Einsatzes war einerseits, dass die organisationsübergreifende Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte problemlos funktioniert hat. Es wurde allerdings auch Nachbesserungsbedarf hinsichtlich der vorhandenen Ausstattung festgestellt. Insbesondere war die Zahl der vorhandenen Sandsackfüllanlagen zu gering und es fehlte an speziellen Schmutzwasserpumpen. Die normalen Feuerwehropumpen im Lenzbetrieb stellten hier nur einen unzureichenden Ersatz dar. Außerdem wurde ein zentrales Lager für die Vorhaltung von Material für Großschadensereignisse angeregt.

Entwicklung bis heute

Auf Initiative des damaligen Kreisrats und Kreisbrandmeisters August Handelshäuser wurde daraufhin in den Folgejahren das sogenannte Notfalllager des Land-



kreises eingerichtet und die entsprechende Ausstattung beschafft. Das Notfalllager ist seit dem 1.1.2004 im großen Wertstoffhof in Eichenau untergebracht. Aufgrund des begrenzten Platzangebots wurde 2008 zusätzlich eine Lärmschutzhalle im Fliegerhorst Fürstenfeldbruck für die Unterbringung der Gerätschaften angemietet.

Derzeit wird im Notfalllager insbesondere folgende Landkreisausstattung vorgehalten:

- Wechselladerfahrzeug mit Kran und diversen Abrollbehältern
- Versorgungslkw
- Gerätewagen Hochwasser mit umfangreicher Ausstattung für Hochwassereinsätze (beschafft vom Freistaat Bayern)
- vier Notstromaggregate auf Anhänger (2x 150 kVA, 2x 45 kVA)
- zwei mobile Tankstellen

- zwei Sandsackfüllanlagen, ca. 1.500 gefüllte und ca. 54.000 leere Sandsäcke, ca. 1.500 Paletten
- 20 leistungsfähige Schmutzwasserpumpen
- Notunterkunftsausstattung für 1.000 Personen (Feldbetten, Schlafsäcke, Decken, Festzeltgarnituren, Besteck, Geschirr, Hygieneartikel etc.)

Das Notfalllager hat sich zwischenzeitlich bei diversen Einsätzen und Großschadensereignissen bewährt.

Da insbesondere die Unterbringung im Fliegerhorst wegen der Standortauflösung nicht dauerhaft gesichert ist, laufen aktuell Planungen für die Errichtung eines eigenen Gebäudes für das Notfalllager in Eichenau.



Brandschaden ? Wasserschaden ?

Komplettsanierung durch die Spezialisten vor Ort!

Legen Sie Ihren Schaden in unsere Hände!
Wir kümmern uns!



Geprüfte
Qualifikation
Prüfungstermin
gültig bis
19.05.2020

www.tuv.com
ID: 000042391



Bock WBS GmbH & Co. KG
 Heuweg 19 - 82216 Maisach
 Tel 08142 284588-0 - Fax 08142 284588-99
 muenchen2@gbs-schadenservice.de
 www.gbs-schadenservice.de



GEBÄUDE
SCHADENSERVICE
BAYERN

... immer für Sie da
Ihr vertrauensvolles Familienunternehmen



www.auto-maisach.de
☎ 08141-90544



RENAULT
Passion for life



AUTO WALTER KG
Rosenstr. 2 • 82216 Maisach



Sonder-Tanklöschfahrzeug (SonTLF) im Einsatz

2018 war für das SonTLF des Landkreises ein einsatzreiches Jahr. Insgesamt wurde das Fahrzeug zwölfmal zur überörtlichen Hilfe alarmiert, darunter mehrere Brandalarme in Hochhäusern, Brand eines Zuges oder von landwirtschaftlichen Anwesen. Zusätzlich ergänzte das Fahrzeug diverse male den Löschzug der Feuerwehr Germering, bei der es stationiert ist.

Zwei Einsätze sind dabei hervorzuheben.

Am Freitagabend, den 21.9.2018 kam es in einem Wohnhaus in Gernlinden zu einer Rauchentwicklung. Die alarmierten Feuerwehren aus Gernlinden und Maisach konnten durch den Einsatz mehrerer Atemschutztrupps und Zuhilfenahme von Wärmebildkameras den Brandherd in einer Dehnfuge lokalisieren. Dehnfugenbrände können nur sehr schwer gelöscht werden. Daraufhin alarmierte die Einsatzleitung das SonTLF, auf dem ein spezieller Dehnfugenbrandsatz mitgeführt wird. Nach der Einweisung durch den Einsatzleiter wurde zunächst unter Zuhilfenahme von Wärmebildkameras der Brandherd



Bohrung für Einsatz der Löschschlanzen.

genau lokalisiert, eingegrenzt und markiert. Dann wurden mit einem Bohrhämmer mehrere Löcher in die Wand gebohrt und über spezielle Löschschlanzen ein Wasser-Schaumgemisch in die Dehnfuge gespritzt. Mit der Wärmebildkamera wurde kontrolliert, ob die Temperatur der Wand sinkt und der Löscherfolg eingetreten ist. Diese Arbeit ist sehr zeitintensiv, in diesem Fall war der Einsatz für das SonTLF nach ca. zwei Stunden beendet; die Kameraden aus Gernlinden mussten noch eine Nachkontrolle durchführen.



Brandbekämpfung mit Löschschlanze.

Zu einem weitaus größeren Brandeinsatz musste das SonTLF am letzten Tag des Jahres ausrücken. In Puchheim Bahnhof kam es im 8. Obergeschoss eines Hochhauses zu einem Zimmerbrand. Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchsäule zu sehen. Direkt nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle unterstützen wir die Kameraden vor Ort mit insgesamt vier Atemschutztrupps bei der Brandbekämpfung, Personenrettung und Lüftungsmaßnahmen sowie bei Schadstoffmessungen in den benachbarten Wohnungen.



SonTLF Florian Germering 29/1.



Gerätesatz Dehnfugenbrand.

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

 **HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





Einsätze



Ankunft in Bad Tölz

Schneekatastrophe im Bayerischen Oberland

Es schneit! Und was im Landkreis Fürstfeldbruck zu einer Schneeballschlacht, zum Bauen von Schneemännern und zum Schlittenfahren einlud, führte in anderen Landkreisen des Bayerischen Oberlandes zu einer Schneekatastrophe. Dort waren die Schneemengen so groß, dass zum Wochenende des 12./13.1.2019 in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Berchtesgadener Land, Garmisch-Partenkirchen und schließlich Traunstein Katastrophenalarm ausgelöst werden musste.

In den betroffenen Regionen war schnelles und entschlossenes Handeln Gebot der Stunde, damit Gebäude durch die erhebliche Schneelast nicht einstürzen. Es war zu befürchten, dass der Schnee auf den Dächern infolge des zum Teil einsetzenden Tauwetters und erwarteten Neuschnees tonnenschwere Lasten entwickeln würde, sodass die Konstruktion – gerade bei Flachdächern – nachgeben könnte. Bereits seit Tagen waren die örtli-

chen Feuerwehren und andere Hilfskräfte damit beschäftigt, Zufahrtsstraßen zu befreien, umgestürzte Bäume zu beseitigen und Dächer von der Schneelast zu räumen.

Der Landkreis Fürstfeldbruck wurde am Freitagnachmittag angefragt, eines von bayernweit insgesamt 26 Hilfskontingenten zu entsenden. Kreisbrandrat Hubert Stefan fragte daher bei den Feuerwehren des Landkreises nach und konnte somit Kontingente, jeweils für den Samstag, Sonntag und Montag zusammenstellen. „Innerhalb von einer Stunde hatten wir die nötigen Helfer beisammen“, so Kreisbrandrat Hubert Stefan. Auch für die Folgetage war die Bereitschaft so groß, dass erneut Kontingente hätten entsandt werden können. Nachdem sich die Lage vor Ort zum Montagabend entspannte, aber auch im Landkreis Fürstfeldbruck mit einem erhöhten Hochwasserrisiko zu rechnen war, war eine Hilfeleistung durch den Landkreis Fürstfeldbruck für die kommenden Tage nicht mehr erforderlich.

Am Wochenende und dem darauffolgenden Montag wurden danach insgesamt

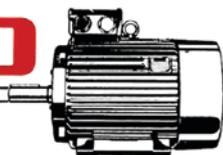
drei Kontingente mit einer Mannschaftsstärke von je rund 50 Feuerwehrdienstleistenden aus dem Landkreis entsandt. Pro Kontingent waren acht bis neun Fahrzeuge im Einsatz, die sämtlich über Allrad bzw. über Schneeketten verfügen mussten. Insbesondere waren die Fahrzeuge des Landkreises, z.B. das Wechselladerfahrzeug, die Gerätewagen Logistik und schweres Gerät, wie beispielsweise der Radlader im Einsatz.

Von den Mannschaften, die täglich rund zwölf Stunden im Dienst waren, wurde viel abverlangt. Nicht nur, dass sie an jedem Tag früh starten mussten und erst spät wieder heimgekehrt sind; auch die Arbeit vor Ort war sehr kräftezehrend. Gerade die Kälte und einsetzender Regen erschwerten die Situation zusätzlich.

Von den Helfern des Landkreises Fürstfeldbruck wurden am Samstag und Sonntag Dächer der Sporthalle und der Schule in Reichersbeuern und am Montag das Dach der Berufsschule in Bad Tölz vom meterhohen Schnee geräumt. Dabei wurden die Feuerwehrdienstleistenden durch Kräfte der Bergwacht unterstützt, die

AREMO

Vertriebs-GmbH



- Elektromotoren
- Getriebemotoren
- Kreissägemotoren

Oskar-von-Miller-Str. 1
82291 Mammendorf
Telefon 0 81 45/92 03-0
Telefax 0 81 45/92 03-11

Lizenz

AVIS[®] AUTOVERMIETUNG

Pankiewicz & Becker GmbH



Liebigstr. 6 82256 Fürstfeldbruck Tel.: 08141 / 50 17 0

Testen Sie uns und lassen Sie sich von unserem freundlichen fachkundigen Team überzeugen!

We try harder.

www.avis-ffb.de



nach enger Absprache ein sogenanntes Seilgerüst auf den Dächern errichteten. Damit war gewährleistet, dass die Helfer mit ihren großen Schaufeln, sogenannten Schneehexen, Fräsen und anderem Räumgerät bis zur Absturzkante des Daches sicher arbeiten konnten. Dabei zeichnete sich bei dieser – nicht alltäglichen und gefährlichen – Arbeit die Ausbildung mit den Gerätesätzen Absturzsicherung aus, deren Handhabung seit etwa zehn Jahren durch den Kreisfeuerwehrverband im Lehrgang Absturzsicherung geschult wurden. Unterstützt und versorgt wurden die Helfer von Kameraden anderer Hilfsorganisationen, die zum Teil ebenfalls aus dem Landkreis Fürstfeldbruck stammten.

Rückschauend konnten folgende Erkenntnisse gewonnen werden:

- Das Zusammenstellen von Hilfeleistungskontingenten (50 Feuerwehrdienstleistende) konnte auch kurzfristig und über mehrere Tage realisiert werden.
- Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren vor Ort und anderen Hilfskräften war hervorragend und hat die Kameradenschaft unter allen sehr gefördert.
- Fahrzeuge mit Allrad/Schneeketten sind in solchen schneereichen Gebieten unerlässlich.
- Der Lehrgang „Absturzsicherung“ hat sich bewährt.
- Die Landkreisfahrzeuge konnten einen Großteil des Kontingentes übernehmen und die einzelnen Feuerwehren damit bei ihrer täglichen Arbeit entlasten.
- Die Fahrt in Verbänden mit Sonder- und Wegerecht stellt eine große Erleichterung dar.
- Das Vorhalten von Wechselwäsche und einem zweiten Satz Persönlicher Schutzausrüstung ist von großem Vorteil.

Die Kreisbrandinspektion bedankt sich auf diesem Weg noch einmal ausdrücklich für die kurzfristige Einsatzbereitschaft der eingesetzten Helferinnen und Helfer und für das besonnene und sichere Arbeiten, sodass es zu keinen Unfällen kam und alle Einsatzkräfte wieder unversehrt zurück kommen konnten.



Einsatz Berufsschule Bad Tölz



Einsatz Schulzentrum Reichersbeuern



Ihre Fassadenspezialisten vom Innungsmeisterbetrieb

Wir kommen auch gerne zu Ihnen wenn's nicht gerade brennt!
Neben Malerarbeiten, Teppichböden, Fassadenrenovierungen
und Anti-Schimmel, mischen wir für Sie mit unserer Farbmisch-
anlage auch Lacke, Lasuren, Wand- und Fassadenfarben.

Malermeister Metsch GmbH Ringstraße 7a 82276 Adelshofen
Tel.: 08146 / 18 16 Fax.: 08146 / 78 17 www.malermetsch.de





Verkehrsunfall in Mammendorf



Kellerbrand in Puchheim



Lkw verliert bei Unfall auf A8 Ladung mit Kirschen



Verkehrsunfall auf der B471



Dekon-Einsatz in Unterpfaffenhofen



Überlandeinsatz in Bad Tölz

Verkehrsunfall auf der B2



Brandeinsatz in Peretshofen



EINSÄTZE

im Landkreis
Fürstenfeldbruck



Personenrettung in Gröbenzell

Dachstuhlbrand in Gröbenzell



Containerbrand in Puchheim



Verkehrsunfall in Babenried





Neuanschaffungen

Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) der Feuerwehr Gröbenzell

Die Feuerwehr Gröbenzell stellte im Juni 2018 ein neues HLF 20 in Dienst. Rosenbauer fertigte den Aufbau für das MAN-Fahrgestell. BAS lieferte die Beladung. Das Fahrzeug führt 2.000 Liter Löschwasser und 125 Liter Class A Foam Schaummittel mit. Die Pumpenleistung beträgt 3.500 l/min. Das Fahrzeug verfügt über einen 10-kVA-Einbaugenerator und eine Druckluftschauanlage DLS 800/2400. Die zulässige Gesamtmasse beträgt 16 t.



Löschgruppenfahrzeug (LF 10) der Feuerwehr Puch

Im Januar 2019 stellte die Feuerwehr Puch ein LF 10 in Dienst. Das alte LF 8/6 konnte somit nach einer vierwöchigen Übungs- und Einweisungszeit am neuen Fahrzeug seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Über ein Jahr hinweg hat ein kleiner Arbeitskreis innerhalb der Feuerwehr an der Konzipierung des Fahrzeuges gefeilt. Heraus kam ein Löschfahrzeug, welches den Belangen und Anforderungen einer Feuerwehr in der Stadt Fürstfeldbruck absolut gerecht wird.

Der von der Firma Lentner ausgebaute 301 PS starke Mercedes-Atego mit Allradantrieb und Winterbereifung ist sowohl für Straßen im Stadtgebiet wie auch für den ländlichen Raum geeignet. Im Mannschaftsraum verbautes Getränkefach für Atemschutzgeräteträger wird für die warme Jahreszeit permanent gekühlt. Für die kalte Jahreszeit und langwierige Einsätze war sogar noch Platz für eine kleine vom Verein zur Verfügung gestellte Kaffeemaschine in einem Staufach im Geräteraum.

Ein auf dem Dach verlasteter 5.000-Liter-Faltbehälter für Löschwasser wird zukünftig wertvolle Dienste leisten, unter anderem bei der Wasserförderung über lange Wegstrecken, wie sie speziell im und um das Einsatzgebiet der Feuerwehr Puch teilweise notwendig ist. Sogenannte „fog nails“ ergänzen die Beladung zusätzlich. Vom einfachen Strohballenbrand bis hin zur Brandbekämpfung in Dehnfugen kann dieses Nebellöschsystem flexibel eingesetzt werden.



Speziell für Vegetationsbrände oder das genannte Nebellöschsystem führt das LF 10 ausreichend D-Schläuche mit entsprechendem Zubehör mit.

Ein umfangreiches Sortiment an Werkzeugmaschinen vervielfacht die Möglichkeiten in der Technischen Hilfeleistung im Gegensatz zum Vorgängerfahrzeug erheblich. Alle akkubetriebenen Werkzeuge, wie z.B. Geradschleifer (Fräse), Winkelschleifer, Säbelsäge oder Bohr-Schrauber können mit einheitlichen Akkus betrieben werden. Ein Mehrzweckzug, zwei Sätze Rüstholz nach dem Muster der Berufsfeuerwehr München, ein Rucksack für Öffnungstechnik, ein elektrisch betriebener Überdrucklüfter und schwimmfähige Rettungshilfsmittel im Hinblick auf steigende Einsatzzahlen am „Pucher Meer“ sind ebenfalls neu im Inventar.

Mit der modernen Norm- sowie der durchdachten Zusatzbeladung ist die Feuerwehr Puch für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

**Broschüre auch im Internet unter:
www.kreisfeuerwehrverband-ffb.de**

„Starke Marken, Starkes Team“

das bedeutet ein großes Angebot der neuesten **Audi**-, **VW**- und **Seat** Modelle, sowie eine umfangreiche Auswahl an gepflegten **Gebrauchtwagen**, ein erstklassiger **Service** und ein großes Angebot an **Leihwagen**.
Wann kommen Sie bei uns vorbei?

RASCH STARKES TEAM
STARKE MARKEN **NECHT**



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



Audi Service



SEAT

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Augsburger Str. 38-42 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-0 Fax: 08141/294-45
info@auto-rasch.de www.auto-rasch.de

Augsburger Str. 38/Starenweg 82256 Fürstenfeldbruck
Tel.: 08141/294-800 Fax: 08141/294-809
info@auto-rasch.de www.auto-rasch.de

Echte Kerle trinken Perle!



Brauerei Maisach

Echte Biere. Handgemacht. Seit 1556.



Amperverband



Trinkwasser
0172 8991272

Schmutzwasser
0172 8305975

www.amperverband.de

Ihr Toyota Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen/Werkstatt



Auto Süßmeier OHG

Landsberger Straße 14 · 82272 Moorenweis

Tel. 0 81 46/9 41 00 · Fax 0 81 46/9 41 01 · www.toyota-suessmeier.de



Neuanschaffungen

Versorgungs-Lkw (V-Lkw) der Feuerwehr Germering

Anfang Oktober stellte die Feuerwehr Germering das neue Versorgungsfahrzeug in Dienst. Es dient vor allem der Beförderung von Ausrüstung, Löschmitteln und sonstigen Gütern größeren Umfangs zur Versorgung von eingesetzten Einheiten sowie für Überlandeinsätze. Außerdem wird es als Zugfahrzeug für den Verkehrssicherungsanhänger (VSA) eingesetzt.

Der neue V-Lkw ist ebenfalls ein MAN-18-Tonnen-Fahrgestell, abgelastet auf 16 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht mit 340 PS (TGM 18.340 4x4 BB).

Der Aufbau in Pritsche-Plane-Ausführung stammt von der Firma Junghanns aus Hof Saale. Zum Be- und Entladen besitzt der V-Lkw eine Ladebordwand von der Firma Sörensen. Sie hat eine Tragfähigkeit von 2.000 kg. Wird die seitliche Plane entriegelt, kann sie beidseits nach vorn geschoben werden. Auf der linken Seite befindet sich eine zweigeteilte Bordwand die heruntergeklappt werden kann, auf der rechten Seite ist diese einteilig. Zum Heck hin ist als festes Element eine Tür für den Seiteneinstieg zur Ladefläche integriert. Um den Einstieg sicher benutzen zu können, befindet sich direkt darunter eine herausziehbare Treppe mit Geländer. Neben dem Einstieg ist die Bedienung für die Ladebordwand, die Beleuchtung und die Heckabsicherung montiert. Zwischen Aufbau und Staffelnkabine ist ein pneumatischer Teclite-Lichtmast mit vier 12-V-LED-Scheinwerfern verbaut. Dieser wird über die Lichtmaschine betrieben.

Über die Beladung mit Rollcontainern kann der V-Lkw für verschiedene Einsatzlagen individuell angepasst werden und bietet damit größtmögliche Flexibilität in der Verwendung. Auf der Ladefläche haben bis zu neun Euro-Paletten oder Rollwagen mit verschiedenen Beladungsvarianten Platz.



Folgende Container stehen derzeit zur Verfügung:

Tragkraftspritze mit vier Saugschläuchen und Zubehör, eine Transporteinheit Druckschlauch B mit 500 m, zwei Container für die Ölspurbeseitigung, ein Wagen mit Unterbauholz. Für Hochwasser und Unwettereinsätze werden zwei Rollcontainer mit Tauchpumpen, Wassersauger und Druckschläuche sowie die Schmutzwasserpumpe Chiemsee aufgeladen. Außerdem steht ein Wagen mit Beleuchtungsgerät und ein weiterer mit Motorsägen und Greifzug zur Verfügung. Darüber hinaus können Paletten mit Schaummittelkanister oder Sandsäcken transportiert werden.

ASR ASR GmbH
Vertragshändler
Größenzell Breslauer Straße 26
Tel. 081 42/5 79 00
www.autohaus-asr.de

Jeep ABARTH DODGE RAM

Handelshäuser
Bauunternehmen & Zimmerei
Tel. 0 81 41 - 37 94 91 - 0
info@handelshäuser-bau.de
BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG
incl. Heizung · Elektro · Sanitär · 24 h Notfall-Service
Wettersteinstr. 10 · 82223 Eichenau · Fax 0 81 41 - 37 94 91 - 55

Autozubehör Germering
Ihr Servicepartner rund um's Auto
10 % für Inhaber der Ehrenamtskarte
Maria-von-Linden-Straße 1 · 82110 Germering
Tel. 089/89 43 777-0 · Fax 089/89 43 777-25
info@auto-germering.de · www.auto-germering.de

Notruf
112
europaweit



STARKE PARTNERSCHAFTEN GEBEN SICHERHEIT.



www.ziegler.de



Als neue ZIEGLER Handelsvertretung stehen wir Ihnen im Landkreis Fürstentfeldbruck in Sachen Fahrzeuge und Ausrüstung zur Seite.

Feursstraße 21a · 82140 Olching · www.smoku.eu



Gerätewagen Atemschutz/Strahlenschutz (GW A/S) des Landkreises Fürstfeldbruck

Im August 2018 wurde der alte GW A/S, ein Iveco 7,5 Tonnen mit Zeilinger-Aufbau aus dem Jahr 1997, durch eine Ersatzbeschaffung ausgewechselt.

Die Ersatzbeschaffung war aufgrund der ständigen Überladung des alten GW A/S dringend nötig, zumal auch die benötigten Gerätschaften bei einem größeren Einsatz unter Atemschutz nicht mehr vollständig mitgeführt werden konnten.

Bei dem neuen GW A/S war das Einsatzkonzept des Landkreises die Grundlage für die Planung.

Der GW A/S soll an der Einsatzstelle selbständig arbeiten können und dort als Anlaufstelle für Atemschutzgeräteträger zur Verfügung stehen. Aus dem GW A/S sollen an der Einsatzstelle schnell Pressluftatmer, Chemikalien- und Kontaminationschutzanzüge für die zweite Welle ausgegeben werden. Ebenso kann der Einsatz aus dem Fahrzeug heraus mit Wärmebildkamera, Handlampen, Funkgeräten, RZA-Tafeln, Warnschildern, Schnelleinsatzzelt mit Heizung, Power-Moon usw. versorgt werden.

Zusätzlich ist das Fahrzeug mit Trainingsanzügen für Atemschutzgeräteträger, deren Kleidung kontaminiert ist, ausgestattet.

tet. Dazu gehört auch ein Rollcontainer „Hygiene“, der eine Waschmöglichkeit bereit stellt.

Bei länger andauernden Einsätzen bleibt der GW A/S an der Einsatzstelle für die Atemschutzgeräteträger dauernd zur Verfügung.

Unser Mercedes-Sprinter sammelt dann verbrauchtes Material auf, bringt es in die Zentrale Atemschutzwerkstatt nach Fürstfeldbruck und transportiert frisches Einsatzgerät wieder zur Einsatzstelle.

Beschafft wurde ein MAN-Fahrgestell TGM 15.290 4x2 BL mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 15,5 Tonnen. Der Aufbau wurde bei der Firma Ziegler in Mühlau bei Chemnitz beauftragt. Aufgebaut wurde ein Isolierkoffer in der Größe von 6,56 x 2,55 x 2,24 m mit Heckklappe als Wetterschutz, Hydraulischer Ladebordwand und einem Verschiebesystem für Rollcontainer. Zusätzlich verfügt der Aufbau über einen Alkoven, der über dem G1 – G2 verbaut ist. Darin ist das Strahlenschutzequipment verstaut.

Der neue GW A/S wurde im September beim Aktionstag der Feuerwehr Fürstfeldbruck offiziell von Landrat Thomas Karmasin an Kreisbrandrat Hubert Stefan übergeben.

Kreisbrandmeister Josef Strobl



Kleinalarmfahrzeug (KlaF) der Feuerwehr Fürstfeldbruck

Technische Daten:

7,15 m x 2,30 m x 2,86 m (L x B x H), ohne Spiegel

Antriebsart: Heckantrieb

Getriebe: Wandlerautomatik

Zulässiges Gesamtgewicht: 7,2 Tonnen

Leistung: 132 kW (180 PS)

Anzahl Sitzplätze: 6

Die Stadt Fürstfeldbruck beschaffte 2017 ein KlaF für die Feuerwehr Fürstfeldbruck, welches am 8.4.2019 durch eine Abordnung der Feuerwehr beim Aufbauhersteller Brandschutztechnik Görlitz (BTG) abgeholt werden konnte.

Es handelt sich hierbei um die Ersatzbeschaffung eines vorhandenen 18 Jahre alten KlaF, welches durch die Feuerwehr selbst ausgebaut worden war. Das Fahrzeug kommt ca. 140 mal im Jahr zum Einsatz.

Einsatzschwerpunkte: kleine Ölspuren, Verkehrsunfälle, Fenster verschalen, Sturmschäden, Türöffnungen.

Durch das neue Konzept der flexiblen Beladung, hierfür stehen zwei Stellplätze für Rollcontainer auf der Ladefläche zur Verfügung,



kann das Fahrzeug auch bei weiteren Einsätzen eingebunden werden: größere Ölspuren, Tierrettung, Wasserschäden, Unfälle mit Lkw oder Schienenfahrzeugen, Brandeinsätze.

Folgende Rollcontainer werden vorgehalten:

drei Pumpenwagen, Wasserauger, Schnelleinsatzzelt, Schaummittel, Rüstholz, Tierrettung, Auffangwanne, Beleuchtung.



Jugendfeuerwehr



Jugendstatistik 2018

Die Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Landkreis Fürstfeldbruck ist im Gegensatz zum bayernweiten Trend weiterhin leicht steigend.

Das zeugt von einer sehr guten und intensiven Arbeit in den einzelnen Feuerwehren.

Jedoch ist auch im Landkreis Fürstfeldbruck bereits in einigen Feuerwehren aktu-

ter Nachwuchsmangel feststellbar. Die Herausforderungen für die Zukunft werden nicht einfacher werden. Daher heißt es weiterhin, die Werbetrommel zu rühren, damit auch zukünftig genügend junge Männer und Frauen den Weg zur Feuerwehr finden.

Denn die Jugendlichen von heute sind die Einsatzkräfte von morgen!

Hier eine Übersicht über die Entwicklung der letzten Jahre.

	Gesamt	Jungen	Mädchen
2010	240	205	35
2011	251	209	42
2012	269	231	38
2013	268	235	33
2014	267	223	44
2015	251	198	53
2016	287	216	71
2017	280	208	72
2018	295	219	76

Deutsche Jugendleistungsspange

Jugendfeuerwehren Gröbenzell, Germering und Unterpfaffenhofen legten gemeinsam Deutsche Jugendleistungsspange ab.

Am 23.6.2018 legten 21 Mädchen und Jungen aus diesen drei Feuerwehren die Deutsche Jugendleistungsspange mit Erfolg ab. Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer in Gröbenzell zu dieser anspruchsvollen Prüfung. Der sportliche Teil besteht aus Kugelstoßen, 1.500-m-Lauf und einer Schnelligkeitsübung, bei der acht C-Schläuche ausgeworfen und ohne jegliche Verdrehung auf Zeit zusammengekuppelt werden müssen. Zusätzlich muss ein trockener Löschangriff gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift und eine mündliche Prüfung mit Fragen aus verschiedenen



Themen rund um die Feuerwehr abgelegt werden.

Die Jugendlichen absolvierten alle Teile mit Bravour und durften das begehrte Abzeichen aus den Händen von Kreisbrand-

rat Hubert Stefan, Kreisjugendwart Wolfgang Blum und dem Abnahmebevollmächtigten Gerhard Michl von der Jugendfeuerwehr Bayern in Empfang nehmen.

Hier gibt's Reifen → Schnell · Zuverlässig · Preiswert

REIFEN HAJA DEUTSCH

Der Spezialist für Reifen und Rad

82256 Fürstfeldbruck · Rudolf-Diesel-Ring 5
Telefon (0 81 41) 4 49 46

DUNLOP

GLORIA	MARX
Feuerlöschgeräte Wandhydranten	Feuerschutz GmbH 50-jähriges Jubiläum
Feuerlöschanlagen Rauchabzugsanlagen	Gollierstr. 70E/3.OG 80339 München
Telefon 0 89/1 30 16 16 Telefax 0 89/13 01 61 79	DIN EN ISO 9001:2008 E-Mail: info@marxfeuerschutz.de
	bvbf-Fachbetrieb Internet: marxfeuerschutz.de

KÖNIGLICHER GENUSS

König Ludwig Weissbier
HELL

BIER VON KÖNIGLICHER HOHEIT



Jugendfeuerwehr



Wissenstest 2018

Der Wissenstest 2018 wurde am 4.12.2018 im Feuerwehrhaus Fürstfeldbruck durchgeführt. Mit der Rekordteilnahme von 129 Jugendlichen aus den verschiedenen Feuerwehren des Landkreises Fürstfeldbruck war die Teilnehmerzahl erfreulicherweise so hoch wie noch nie.

Der Wissenstest hatte das Thema „Fahrzeugkunde“. Es beleuchtet die verschiedenen Unterscheidungsmerkmale von Feuerwehrfahrzeugen und liefert einen Überblick über die aktuellen Fahrzeugtypen in den bayerischen Feuerwehren. Wie in den letzten Jahren auch schon ist der Wissenstest in seinem Schwierigkeitsgrad nach den zu erreichenden Wissensteststufen gestaffelt.

Die Ausbildung dazu erfolgt durch die Jugendwarte in den einzelnen Feuerwehren. Zur Prüfung trifft sich der gesamte Nach-

wuchs zu einer gemeinsamen Prüfung. Während unter der Leitung von Kreisjugendwart Wolfgang Blum mit zahlreichen Jugendwarten als Helfer die Korrektur der Prüfung durchgeführt wurde, gab es für die Teilnehmer eine kleine Brotzeit zur Stärkung.

Die 129 Teilnehmer legten die Prüfung in vier Stufen ab:

Stufe 1 Bronze: 53 Teilnehmer
Stufe 2 Silber: 27 Teilnehmer
Stufe 3 Gold: 39 Teilnehmer
Stufe 4 Urkunde: 10 Teilnehmer

Der Nachwuchs kam aus den folgenden 18 Feuerwehren:

Althegnenberg, Aich, Eichenau, Emmering, Esting, Fürstfeldbruck, Geiselbullach, Germering, Gernlinden, Gröbenzell, Maisach, Mammendorf, Mittelstetten, Puchheim Bahnhof, Puchheim-Ort, Olching, Überacker und Unterpfaffenhofen.

Die Übergabe der Wissenstestabzeichen übernahm, wie bereits seit vielen Jahren, Landrat Thomas Karmasin zusammen mit Kreisbrandrat Hubert Stefan.

Die Teilnehmer der Stufe 4 erhielten ihre Urkunde feierlich im Rahmen des Neujahrsempfangs des Kreisfeuerwehrverbandes Fürstfeldbruck am 21.1.2019.

Zusätzlich waren noch der Fürstfeldbrucker Stadtbrandinspektor Michael Ott sowie weitere Mitglieder der Kreisbrandinspektion Fürstfeldbruck und Herr Wanninger vom Landratsamt Fürstfeldbruck vor Ort.

Damit kann man erkennen, welch hohen Stellenwert die Ausbildung unserer Jugendfeuerwehr hat.

Ein herzlicher Dank an alle Jugendwarte und -betreuer für die gewohnt hervorragende Ausbildung unseres Nachwuchses.

KJW/KBM Wolfgang Blum



#FINDEDEINFEUER

ICH-WILL-ZUR-JUGENDFEUERWEHR.DE

Jugendfeuerwehr
eine Kampagne des LFV Bayern e.V.





Jugendfeuerwehr



Orientierungsmarsch 2018

Am Sonntag, den 1.7.2018 war es soweit. Nach einer langen Planungsphase starteten wir erstmalig in Schöngeising. Um 10.00 Uhr machten sich 13 Teams aus den verschiedenen Jugendfeuerwehrgruppen der Landkreisfeuerwehren bei schönstem Sommerwetter auf den Rundkurs. Auf der knapp 5 km langen Strecke stellte sich der Nachwuchs den elf Stationen. Dabei mussten sie neben ihrem Feuerwehrwissen auch Geschicklichkeit und Teamgeist unter Beweis stellen.

Aus folgenden Feuerwehren nahmen Teams teil:

Aich, Althegnenberg, Emmering, Germering, Gernlinden, Mammendorf, Mittelsletten, Schöngeising, Unterpaffenhofen.

Gegen 15.00 Uhr war es geschafft und alle Teams versammelten sich am Feuer-

wehrhaus Schöngeising. Nach der Auswertung der einzelnen Stationen stand der Sieger fest. Den 1. Platz sicherte sich Unterpaffenhofen 1, gefolgt von Mammendorf 2. Als 3. setzte sich Unterpaffenhofen 3 durch.

Nach der Übergabe der Pokale für die ersten drei Teams durch Kreisbrandrat Hubert Stefan und Kreisjugendwart Wolfgang Blum konnten sich alle Teilnehmer sowie die Mitglieder der Feuerwehr Schöngeising bei Grillfleisch und Kartoffelsalat stärken.

Den Wanderpokal darf nun die Feuerwehr Unterpaffenhofen ihr Eigen nennen. Zum dritten mal konnten sie den Sieg erringen und damit geht der Pokal in die Große Kreisstadt Germering.

Ein herzlicher Dank geht an die Feuerwehr Schöngeising, besonders an die Jugendwartin Andrea Stix, für die perfekte Planung und Durchführung der Veranstaltung.



Wir freuen uns schon alle auf den nächsten Orientierungsmarsch. Am 21.7.2019 geht's nach Unterpaffenhofen.

KJW/KBM Wolfgang Blum



1. Jugendwartlehrgang

In Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Fürstenfeldbruck veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband vom 13.7. bis 21.7.2018 im Feuerwehrhaus Mammendorf den 1. Jugendwartlehrgang.

Da seit Jahren über die Staatlichen Feuerweherschulen zu wenige Plätze zu bekommen sind, wurde der Lehrgang nun erstmalig im Landkreis Fürstenfeldbruck in Eigenregie angeboten.

13 Teilnehmer aus den Feuerwehren Eichenau, Geiselbullach, Germering, Grafath, Gröbenzell, Holzhausen, Fürstenfeldbruck, Mammendorf, Mittelstetten, Moorenweis, Rottbach, Schöngeising und Türkenfeld nahmen am Pilotlehrgang teil. Ziel der Ausbildung ist es, den Teilnehmern für ihre Arbeit mit den Jugendlichen das nötige Wissen an die Hand zu geben. Dabei wurden an den vier Tagen Themen wie Jugendschutz, Konfliktmanagement, Soziale Netzwerke, Freizeitbeschäftigung und vieles mehr vermittelt.



Genauso wichtig war aber der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander. Hierbei konnten viele neue Ideen für die Jugendarbeit gewonnen werden. Ein herzlicher Dank geht an die Referenten vom Kreisjugendring Fürstenfeldbruck

Isabella Gürtler, Raimund Schiller und Franziska Hinz, die den größten Teil des Lehrgangs abdeckten.

KJW/KBM Wolfgang Blum



Unser Beitrag zu einem rauchfreien Deutschland.

Die nächste Generation des Feuerwehrfahrzeugs: der neue Atego.

Der neue Atego mit EURO-VI-Motor ist auf alles vorbereitet. Das serienmäßige PowerShift 3-Getriebe mit Fire-Programm verkürzt die Schaltzeiten und macht ihn bei Einsatzfahrten noch agiler. Und dank seiner Aufbaufreundlichkeit sind selbst Leiternaufbauten ohne Dachabsenkung möglich.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Ihrem Mercedes-Benz Nutzfahrzeug-Zentrum München und Augsburg oder unter

www.mercedes-benz.de/feuerwehr

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



Daimler AG, vertreten durch MVN GmbH, Nutzfahrzeug-Zentrum München
Frankfurter Ring 185, 80807 München, Tel. 089-1206-2600

Daimler AG, vertreten durch MVN GmbH, Nutzfahrzeug-Zentrum Augsburg
Nürnberger Str. 2, 86156 Augsburg, Tel. 0821-5703-606

www.mercedes-benz-bayern-nfz.de

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart



„Zusammenhalt.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt

Wir machen den Weg frei

Volksbank Raiffeisenbank
Fürstenfeldbruck eG

www.vrbank-ffb.de



**Miteinander
ist einfach.**



sparkasse-ffb.de

Wenn man den richtigen Partner an seiner Seite hat.

Immer wenn es um die Unterstützung der Feuerwehren im Landkreis geht, ist auf die Sparkasse Verlass.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse
Fürstenfeldbruck

Charakter!



„Die Funktion bestimmt das Design“. Dieses Gestaltungsprinzip verleiht den Einsatzfahrzeugen von Lantner ihre bedingungslose Leistungsfähigkeit im Einsatzalltag ... und ihr charakteristisches Aussehen in funktionaler Eleganz. Jedes Fahrzeug wird nach den individuellen Anforderungen und Wünschen der Feuerwehr gefertigt. Schön, dass es diese Individualität heute noch gibt.